



SCHLOSS NEIDECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Arnstadt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Neideck liegt im nordöstlichen Teil der Altstadt der Stadt Arnstadt .
Nutzung	Schlossruine
Bau/Zustand	Von der ursprünglichen Burg, die in die Stadtbefestigung von Arnstadt mit einbezogen war, sind lediglich geringe Ruinenreste eines Flügels und der Turm übrig. Der Bau des 16. Jahrhunderts war eine dreigeschossige Vierflügelanlage. An der südwestlichen Ecke wurde der Bergfried einbezogen. Dessen runder Unterbau ist Überbleibsel des mittelalterlichen Bergfriedes. Ihm wurde in späterer Zeit eine Haube aufgesetzt. Um die Anlage legte sich einst noch ein 20 m breiter Wassergraben. Das heutige Schloss wurde auf den Grundmauern von Nebengebäuden (Vorburg) der ehemaligen Burg erbaut und ist ein dreiflügeliger Renaissancebau.
Typologie	Wasserburg - Wasserschloss - Renaissanceschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°50'06.7" N, 10°57'06.0" E Höhe: 288 m ü. NN
	Topografische Karte/n AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTE ... , ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A71 Ausfahrt Arnstadt Süd (14) . In Arnstadt in die Neideckstraße fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe des Fischtores.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

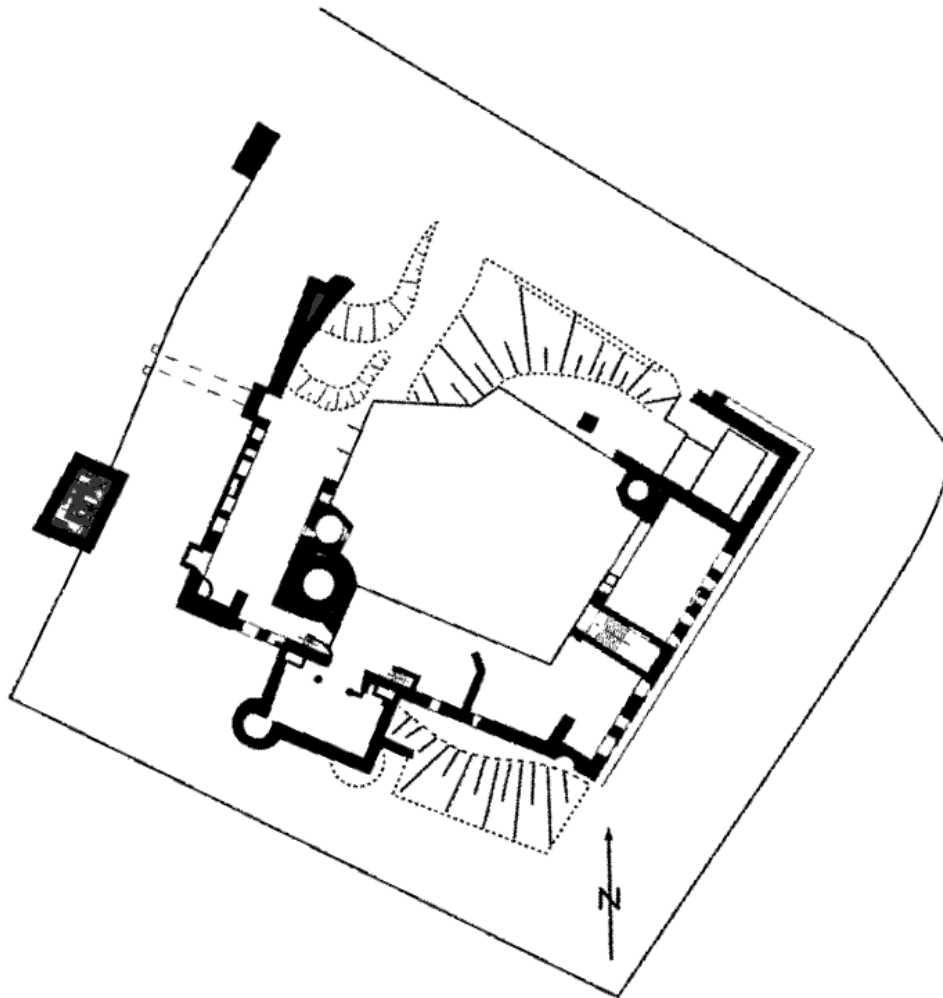
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel am Schloss.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

704	Ein Hof des fränkischen Herzogs Heden II. wird erwähnt.
954	<u>Arnstadt</u> hat wohl auch reichsunmittelbare Bedeutung gehabt, da ein Hoftag König Ottos I. überliefert ist, an dem die Versöhnung mit seinem Sohn Liudolf erfolgte. In unbekannter Zeit erwirbt das Kloster Hersfeld Anteile von <u>Arnstadt</u> .
1133	Über die Stadt regierten bekannte Vögte des Klosters Hersfeld.
Ende 12. Jh. - Anfang 14. Jh.	Es kam zwischen dem Kloster Hersfeld und den Grafen von Käfernburg-Schwarzburg zu erbitterten Auseinandersetzungen um den Besitz des Ortes.
1273	Erstmals wird die Burg unter dem Namen Neideck erwähnt.
1332	Die Grafen erringen die Herrschaft über den ganzen Ort.
16. Jh.	Bau der dreigeschossigen Vierflügelanlage. Das Fischtor wird als Eingangstor zum Schlossgarten errichtet.
1553 - 1566	Die Anlage wird in ein Wohnschloss umgebaut und diente immer wieder als Residenz von eigenständigen Linien der Grafen und späteren Fürsten von Schwarzburg.
1661	Da das Schloss immer mehr verfallene, nutzten die Grafen die Steine der verfallenen <u>Käfernburg</u> zu Ausbesserungsarbeiten.
um 1700	Das Fischtor dient als Wohnung des Hoffischers.
1711	Der letzte der Linie Schwarzburg-Arnstadt stirbt, ihr Erbe geht an die Verwandten aus Sondershausen.
1728	Schwarzburg-Sondershausen lässt den heutigen Vorburgflügel und das Neue Palais errichten.
1770	Die Schlossanlage wird abgebrochen.
1993	Umfangreiche Sicherungsmaßnahmen werden durchgeführt.
2004	Der Bergfried wird Aussichtsturm.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.
Hinweistafel am Schloss.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 119 f.
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 54 f.
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 211

Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 11
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 293 f.
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 143
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 444

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[18.12.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.01.2021 [CR]

[IMPRESSUM](#)

© 2021



[Follow @Burgenwelt](#)



877
Gefällt
Teilen